

„GOLDENES TRANSVERSALEN – PAAR“

Die nachfolgend beschriebene, einfach zu erlernende Setzmethode kann im realen, wie auch im Onlinecasino angewandt werden und eignet sich sowohl als alleinige Spielstrategie, als auch als ideale Ergänzung zu einem Spiel auf die Einfachen Chancen (SCHWARZ/ROT und/oder PAIR/IMPAIR).

Gesetzt werden IMMER zwei Transversalen Simple (Sechsertransversalen), die nach nur einem bestimmten Satzsignal ausgewählt werden.

Jede einzelne Transversale Simple wird überschneidungsfrei mit allen anderen kombiniert, so dass insgesamt 15 Kombinationen von jeweils zwei Transversalen Simple entstehen, wie nachfolgend beschrieben:

a) Einzel – Nummerierungen

- ❖ *Transversale 1: beinhaltet die Zahlen 1 bis 6*
- ❖ *Transversale 2: beinhaltet die Zahlen 7 bis 12*
- ❖ *Transversale 3: beinhaltet die Zahlen 13 bis 18*
- ❖ *Transversale 4: beinhaltet die Zahlen 19 bis 24*
- ❖ *Transversale 5: beinhaltet die Zahlen 25 bis 30*
- ❖ *Transversale 6: beinhaltet die Zahlen 31 bis 36*

Hieraus ergeben sich die nachfolgenden maximal möglichen 15 Kombinationen.

b) Zweier – Transversalen-Kombinationen (TK)

- ❖ *TK1/2: Kombination aus Transversale 1 und Transversale 2*
- ❖ *TK1/3: Kombination aus Transversale 1 und Transversale 3*
- ❖ *TK1/4: Kombination aus Transversale 1 und Transversale 4*
- ❖ *TK1/5: Kombination aus Transversale 1 und Transversale 5*
- ❖ *TK1/6: Kombination aus Transversale 1 und Transversale 6*

- ❖ *TK2/3: Kombination aus Transversale 2 und Transversale 3*
- ❖ *TK2/4: Kombination aus Transversale 2 und Transversale 4*
- ❖ *TK2/5: Kombination aus Transversale 2 und Transversale 5*
- ❖ *TK2/6: Kombination aus Transversale 2 und Transversale 6*

- ❖ *TK3/4: Kombination aus Transversale 3 und Transversale 4*
- ❖ *TK3/5: Kombination aus Transversale 3 und Transversale 5*
- ❖ *TK3/6: Kombination aus Transversale 3 und Transversale 6*

- ❖ *TK4/5: Kombination aus Transversale 4 und Transversale 5*
- ❖ *TK4/6: Kombination aus Transversale 4 und Transversale 6*

- ❖ *TK5/6: Kombination aus Transversale 5 und Transversale 6*

Erläuterung zur Buchungstabelle:

- Coup: fortlaufende Coupnummer
- Perm: gefallenen Zahl
- 1/2 bis 5/6: Transversalen-Kombinationen
- Transversale: zu setzende zwei Transversalen nach Einsatzsignal
- Satz: Einsatzhöhe in Stücken
- +/-: Gewinn oder Verlustsatz
- Saldo: Gesamtsaldo

d) Vorbuchungen + Satzsignal

Um es gleich vorweg zu nehmen, die Vorbuchungen bestehen lediglich aus simplen Treffer-Einträgen der gefallenen Transversalen-Kombinationen in Bezug auf die gerade gefallene Zahl.

Dies bedeutet, dass jede gefallene Zahl genau 5 Treffer nach sich zieht, also jede gefallene Zahl genau 5 Transversalen-Kombinationen-Treffer hat.

Um dies im Buchungsformular darzustellen, sind nach jeder gefallenen Zahl genau Eintragungen in den jeweiligen Spalten der dazugehörigen Transversalen-Kombinationen zu machen.

Um die Übersichtlichkeit zu wahren wird die Trefferhäufigkeit jeder einzelnen Transversalen-Kombination fortlaufend notiert.

Zur Verdeutlichung hier das nachfolgende Beispiel:

- Es fallen die Zahlen 23, 8, 19, 31, 26

Coup	Perm	1 2	1 3	1 4	1 5	1 6	2 3	2 4	2 5	2 6	3 4	3 5	3 6	4 5	4 6	5 6	Trans- versalen	Satz	+ -	Saldo
01	23			1				1			1			1	1					
02	8	1					1	2	1	1										
03	19			2				3			2			2	2					
04	31					1				2			1		3	1				
05	26				1				2			1		3		2				

- 1) Die Zahl 23 ist Teil der **Transversale 4**. Es werden also ALLE Transversalen-Kombinationen nummeriert, die die Transversale 4 enthalten (1/4, 2/4, 3/4, 4/5 und 4/6)
- 2) Die Zahl 8 ist Teil der **Transversale 2**. Es werden also ALLE Transversalen-Kombinationen nummeriert, die die Transversale 2 enthalten (1/2, 2/3, 2/4, 2/5 und 2/6)
- 3) Die Zahl 19 ist Teil der **Transversale 4**. Es werden also ALLE Transversalen-Kombinationen nummeriert, die die Transversale 4 enthalten (1/4, 2/4, 3/4, 4/5 und 4/6)
- 4) Die Zahl 31 ist Teil der **Transversale 6**. Es werden also ALLE Transversalen-Kombinationen nummeriert, die die Transversale 6 enthalten (1/6, 2/6, 3/6, 4/6 und 5/6)
- 5) Die Zahl 26 ist Teil der **Transversale 5**. Es werden also ALLE Transversalen-Kombinationen nummeriert, die die Transversale 5 enthalten (1/5, 2/5, 3/5, 4/5 und 5/6)

Nachfolgend nun das eindeutige Satzsignal, das wie folgt lautet:

Wenn im Rahmen der Vorbuchungen eine der 15 Transversalen-Kombinationen **das fünfte Mal einen Treffer** zu verzeichnen hat, also in einer der 15 Transversalen-Spalten eine „5“ steht, dann wird ab dem nächsten Coup diese Transversalen-Kombination mit je 1 Stück gesetzt.

- I. **Es werden maximal 3 Coups effektiv gesetzt, wobei dieser Angriff bei einem Treffer sofort zu beenden ist.**
 - a. **Die Einsatzhöhe beträgt für die ersten beiden Coups jeweils 1 Stück beliebigen Wertes auf jede der 2 zu setzenden Transversalen Simple.**
 - b. **Sollten die ersten 2 effektiv gesetzten Coups mit einem Verlust enden (Gesamtsaldo = -4), erfolgt beim letzten zu setzenden Coup eine flache Progression in Form von je 2 Stücken beliebigen Wertes pro zu setzender Transversale Simple (Gesamteinsatz= 4 Stücke), um diesen Angriff evtl. noch mit einem Gewinn abzuschließen.**
- II. Damit ergeben sich die folgenden Salden-Ergebnisse:
 - a. Treffer im ersten Setzcoup= +4;
 - b. Treffer im zweiten Setzcoup= +2;
 - c. Treffer im 3. Setzcoup= +4;
 - d. Falls der Angriff keinem Treffer zu verzeichnen hat (Platzer), dann führt dies zu einem Saldo von -8.

e) Weitere Regeln:

- (1) Nach jeder gefallenen Zahl werden im Buchungsformular die jeweils getroffenen Transversalen-Kombinationen so lange fortlaufend nummeriert, bis eine Transversalen-Kombination satzreif wird.
- (2) Sobald eine Transversalen-Kombination genau 5 Mal getroffen wurde, wird diese maximal drei Mal gesetzt. Die jeweiligen Einsatzhöhen ergeben sich aus I. a. und b. (oben)
- (3) Ist mehr als eine Transversalen-Kombination satzreif, wird die Transversalen-Kombination gesetzt, die den weitesten Abstand zum vorhergehenden Treffer hat, also die die größte Trefferlücke aufzuweisen hat.
Sollte es auch hier zum Gleichstand kommen, dann verlängert sich die Vorbuchung solange, bis eine von diesen Transversalen-Kombinationen erneut getroffen wird oder sich inzwischen ein neues Satzsignal bei einer der anderen Transversalen-Kombinationen ergeben hat. Im letzteren Fall wird dann diese Transversalen-Kombination gesetzt.
- (4) Falls während des Angriffes ZERO getroffen wird, dann verlängert sich der Angriff um einen weiteren Satz. Die Satzhöhe entspricht dabei der des letzten Satzes, bei dem ZERO erschienen ist.
- (5) Nach jedem abgeschlossenen Angriff ist mit einer neuen Vorbuchung zu beginnen. Dies wird der Übersichtlichkeit halber mit einem Strich unter dem letzten Setzcoup im Buchungsformular dokumentiert.
- (6) Eine Partie sollte 54 Coups nicht übersteigen und spätestens beim Erreichen eines Gesamtsaldos von +12 Stücken beendet werden. Die Partie endet ebenfalls, wenn nach Abschluss der ersten 3 Angriffe ein positiver Saldo egal welcher Höhe zu Buche stehen sollte oder 2 Platzer hintereinander aufgetreten sind. Danach sollte ein Tischwechsel oder eine Pause folgen.
- (7) Als Tischkapital sollten ca. 40 Stücke plus einer Reserve in gleicher Höhe vorhanden sein, um evtl. Schwankungen auszugleichen.

Erläuterung der Buchungen:

- **Coup 01 bis 06** – Vorbuchungen lt. Abschnitt d)
- **Coup 07** - **Satzsignal** – die TK2/6 wurde das 5. Mal getroffen
- **Coup 08** - 1. Satz von je 1 Stück auf Transversale 2 und 6 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Da dieser Satz verloren geht wird dies mit einem „-“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und bei „Saldo“ eine „2-“ eingetragen
- **Coup 09** - 2. Satz von je 1 Stück auf Transversale 2 und 6 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Dieser Satz führt zu einem TREFFER, deshalb wird „+“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „2+“ aktualisiert. Damit ist dieser Angriff lt. Pkt. I zu BEENDEN und dies in der Buchungstabelle mit einem waagerechten Strich zu vermerken
- **Coup 10 bis 15** – Vorbuchungen (neuer Angriff)
- **Coup 16** - **Satzsignal** – die TK2/5 wurde das 5. Mal getroffen
- **Coup 17/18** – 1. Und 2. Satz gehen mit je 2 Stücken verloren. Der Gesamtsaldo beträgt danach „2-“
- **Coup 19** – Nach Pkt. I b. ist der Einsatz nach Verlust der ersten 2 Sätze eines Angriffs auf je 2 Stücke pro zu setzender Transversale zu erhöhen, was in Spalte „Satz“ mit „4“ dokumentiert wird. Da auch dieser Satz verloren geht, erhöht sich der Gesamtsaldo auf „6-“. Damit endet auch dieser Angriff und es wird wieder ein waagerechter Strich in der Buchungstabelle gezogen.
- **Coup 20 bis 26** - Vorbuchungen (neuer Angriff)
- **Coup 27** - **Satzsignal** – die TK5/6 wurde das 5. Mal getroffen
- **Coup 28** – Bereits der 1. Satz mit 2 Stücken führt zu einem TREFFER, deshalb wird „+“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „2-“ aktualisiert. Damit ist dieser Angriff lt. Pkt. I zu BEENDEN und dies in der Buchungstabelle wiederum mit einem waagerechten Strich zu vermerken
- **Coup 29 bis 37** - Vorbuchungen (neuer Angriff)
- **Coup 38** - **Satzsignal** – die TK1/2 wurde das 5. Mal getroffen
- **Coup 39** - 1. Satz von je 1 Stück auf Transversale 1 und 2 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Da dieser Satz verloren geht wird dies mit einem „-“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „4-“ aktualisiert.
- **Coup 40** - 2. Satz von je 1 Stück auf Transversale 1 und 2 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Dieser Satz führt zu einem TREFFER, deshalb wird „+“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „+/-0“ aktualisiert. Damit ist dieser Angriff lt. Pkt. I zu BEENDEN und dies in der Buchungstabelle mit einem waagerechten Strich zu vermerken.
- **Coup 41 bis 45** - Vorbuchungen (neuer Angriff)
- **Coup 46** - **Satzsignal** – die TK1/4 wurde das 5. Mal getroffen
- **Coup 47** - 1. Satz von je 1 Stück auf Transversale 1 und 4 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Da dieser Satz verloren geht wird dies mit einem „-“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „2-“ aktualisiert.
- **Coup 48** - 2. Satz von je 1 Stück auf Transversale 1 und 4 → Eintrag von „2“ in Spalte „Satz“. Dieser Satz führt zu einem TREFFER, deshalb wird „+“ in Spalte „+/-“ dokumentiert und der „Saldo“ auf „2+“ aktualisiert.
- Da sich nach dem letzten Angriff ein POSITIVER Gesamtsaldo ergeben hat UND ein weiterer Angriff aller Voraussicht nach über Coup 54 hinausgehen würde, ist die aktuelle Partie mit „2+“ zu beenden und entweder ein Tischwechsel durchzuführen oder eine Pause einzulegen.

g) Schlussbemerkungen

Das vorstehende Beispiel aus einer original, authentischen Permanenz hat gezeigt, dass auch nach einem Platzer mit 8 Verluststücken durchaus gute Chancen bestehen, diesen noch in der gleichen Partie in einen effektiven Schlussgewinn umzuwandeln.

Natürlich kann es durchaus vorkommen, dass nicht jede Partie mit einem Effektivgewinn endet. Allerdings sollten dies Minussalden sehr schnell wieder ausgeglichen werden.

Für eher vorsichtige Anwender ist natürlich auch jeder Effektivgewinn unter +12 Stücken als Partieende mitzunehmen.

Roulette-Systemprofis mit entsprechender Übersicht und der nötigen Kapitaldecke können diese Setzvariante sehr gut mit Strategien auf die Einfachen Chancen SCHWARZ/ROT oder PAIR/IMPAIR kombinieren (z.B. Treffer-Automat od. Las Vegas), um damit evtl. größere Ecarts auszugleichen, um damit eine Gewinnmaximierung zu erreichen.

Ich empfehle DRINGEND, diese Setzmethode solange OHNE Echtgeld anhand von z.B. authentischen Permanenzen oder mit DEMO-Konten zu testen, bis die wenigen einfachen Regeln sowie das Buchungsprocedere vollends verstanden wurden.

Viel Spaß und einen dauerhaften ERFOLG wünscht

Dein Cash-Bote

h) Abschließende wichtige Hinweise

Roulette ist ein Glücksspiel, so dass es durchaus auch zu einem Totalverlust des vorhandenen Spielkapitals kommen kann. Deshalb ist es „lebenswichtig“ eine striktes Risikomanagement auszuarbeiten und punktgenau anzuwenden, um den „Super Gau“ eines Totalverlustes zu vermeiden.

Weiterhin muss sich jeder Anwender dieser Setzvariante bewusst sein, dass Glücksspiel süchtig machen und damit zu persönlichen, beruflichen, gesundheitlichen und finanziellen Problemen führen kann. Weiterführende Hinweise und Beratungsstellen zur Glücksspielsucht finden Sie z.B. unter: <http://www.gluecksspielsucht.de/> oder <http://www.spielen-mit-verantwortung.de/gluecksspielsucht/> .

Diese Setzvariante stellt eine persönliche Studie des Autors für den Spielbankbesuch dar und ist KEINE Aufforderung zum Spielen. Die hier enthaltenen Prognosen wurden anhand verschiedener authentischen Permanenzen unterschiedlicher Herkunft und Jahre sowie durch eigenes Spiel überprüft. Eine Verlusthaftung des Autors gegenüber jedem Anwender dieser Setzvariante ist allerdings ausgeschlossen. Weiterhin übernimmt der Autor KEINERLEI Garantie über die unbedingte Gewinnmöglichkeit oder Gewinnhöhen der vorliegenden Setzvariante.

Impressum

Verantwortlich für Inhalt und Herausgabe: Team Cash-Bote

Kontakt: Ulrich Ganzleben, Steinbrücken 13a, 07554 Gera, info@cash-bote.de ,
Fax: +49 36605-91191

USt.-ID: DE166979111, Finanzamt Gera

